



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Markus Rinderspacher SPD**
vom 03.01.2018

Sanierungsbedarf der Staatsstraßen in den Regierungsbezirken und Landkreisen (Schwaben, Niederbayern, Oberbayern)

Ich frage die Staatsregierung:

- 1.1 Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf der Staatsstraßen im Freistaat Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach den drei Regierungsbezirken Schwaben, Niederbayern und Oberbayern)?
- 1.2 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich (bitte aufgeschlüsselt nach den drei Regierungsbezirken Schwaben, Niederbayern und Oberbayern)?
- 2.1 Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Oberbayern anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen)?
- 2.2 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich (bitte aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen)?
- 2.3 Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB) (bitte aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen)?
- 3.1 Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Niederbayern anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen)?
- 3.2 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich (bitte aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen)?
- 3.3 Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB) (bitte aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen)?
- 4.1 Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Schwaben anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen)?

- 4.2 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich (bitte aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen)?
- 4.3 Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB) (bitte aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen)?

Antwort

des **Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr**
vom 26.04.2018

1.1 Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf der Staatsstraßen im Freistaat Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach den drei Regierungsbezirken Schwaben, Niederbayern und Oberbayern)?

Die Zustandserfassung und -bewertung (ZEB) im Jahr 2015 hat nach dem aktualisierten Bewertungsverfahren ergeben, dass ca. 38 Prozent (ca. 4.780 km) des in der Baulast des Freistaates befindlichen erfassten Staatsstraßennetzes in Bayern sanierungsbedürftig sind. Im Vergleich zur ZEB 2011 hat sich damit eine deutliche Verbesserung des Straßenzustands in Bayern ergeben. Der Sanierungsbedarf wurde von ca. 44 Prozent auf ca. 38 Prozent verringert.

Bezogen auf die einzelnen Regierungsbezirke ergeben sich folgende Werte:

Regierungsbezirk	erfasste Länge (km)	Anteil Sanierungsbedarf	sanierungsbedürftige Länge (km)
Regierungsbezirk Oberbayern	2.886,7	37,47 %	1.081,6
Regierungsbezirk Niederbayern	1.875,8	46,33 %	869,1
Regierungsbezirk Schwaben	1.421,7	29,76 %	423,2

(Rundungsdifferenzen möglich)

1.2 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich (bitte aufgeschlüsselt nach den drei Regierungsbezirken Schwaben, Niederbayern und Oberbayern)?

Für die sanierungsbedürftigen Staatsstraßen in Bayern wird vereinfachend für einen Ersatz des Bestandes in genau der vorhandenen Form eine durchschnittliche Kostengröße

von 190.000 Euro/km angesetzt. Für Bayern ergeben sich aus dieser überschlägigen Ermittlung Kosten in Höhe von rund 900 Mio. Euro verteilt auf die kommenden Jahre.

Bezogen auf die einzelnen Regierungsbezirke ergeben sich folgende Werte:

Regierungsbezirk	Sanierungsbedarf (Mio. Euro)
Regierungsbezirk Oberbayern	205,5
Regierungsbezirk Niederbayern	165,1
Regierungsbezirk Schwaben	80,4

2.1 Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Oberbayern anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen)?

Bezogen auf die einzelnen Landkreise bzw. kreisfreien Städte in Oberbayern ergeben sich folgende Werte:

Landkreis/kreisfreie Stadt	erfasste Länge (km)	Anteil Sanierungsbedarf	sanierungsbedürftige Länge (km)
Stadt Ingolstadt	9,8	31,62 %	3,1
Stadt München	9,2	52,01 %	4,8
Stadt Rosenheim	6,2	25,92 %	1,6
Lkr Altötting	79,5	26,42 %	21,0
Lkr Berchtesgadener Land	41,6	22,94 %	9,5
Lkr Bad Tölz-Wolfratshausen	177,9	47,60 %	84,7
Lkr Dachau	116,4	42,35 %	49,3
Lkr Ebersberg	119,9	39,90 %	47,8
Lkr Eichstätt	289	33,86 %	97,9
Lkr Erding	160,2	42,64 %	68,3
Lkr Freising	114,8	44,29 %	50,8
Lkr Fürstentfeldbruck	48,2	34,96 %	16,9
Lkr Garmisch-Partenkirchen	73,4	34,72 %	25,5
Lkr Landsberg a. Lech	136,4	33,37 %	45,5
Lkr Miesbach	74,3	46,28 %	34,4
Lkr Mühldorf a. Inn	161,8	45,23 %	73,2

Landkreis/kreisfreie Stadt	erfasste Länge (km)	Anteil Sanierungsbedarf	sanierungsbedürftige Länge (km)
Lkr München	131,5	40,01 %	52,6
Lkr Neuburg-Schrobenhausen	217	29,43 %	63,9
Lkr Pfaffenhofen a. d. Ilm	139,3	28,90 %	40,3
Lkr Rosenheim	288,2	45,26 %	130,4
Lkr Starnberg	156	33,14 %	51,7
Lkr Traunstein	185,6	32,12 %	59,6
Lkr Weilheim-Schongau	150,4	32,46 %	48,8
Regierungsbezirk Oberbayern	2.886,70	37,47 %	1.081,60

(Rundungsdifferenzen möglich)

2.2 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplett-sanierung erforderlich (bitte aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen)?

Für die sanierungsbedürftigen Staatsstraßen in Bayern wird vereinfachend für einen Ersatz des Bestandes in genau der vorhandenen Form eine durchschnittliche Kostengröße von 190.000 Euro/km angesetzt. Für den Regierungsbezirk Oberbayern ergeben sich aus dieser überschlägigen Ermittlung Kosten in Höhe von rund 206 Mio. Euro. Die Umrechnung eines solchen Betrages auf die einzelnen Landkreise bzw. kreisfreien Städte ist nicht zielführend, da auch Betrachtungen ganzer Streckenzüge bei der Beurteilung des Sanierungsbedarfs eine Rolle spielen.

2.3 Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB) (bitte aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen)?

Nach aktueller Zusammenstellung umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB) für das Jahr 2018 in Oberbayern insgesamt 197 Einzelprojekte an Fahrzeugen und Bauwerken mit einem Kostenvolumen von rund 37 Mio. Euro.

Bezogen auf die einzelnen Landkreise bzw. kreisfreien Städte ergeben sich folgende Werte:

Landkreis/kreisfreie Stadt	Anzahl Maßnahmen KEB 2018	Kostensumme Maßnahmen KEB 2018 (Mio. Euro)
Stadt Ingolstadt	1	0,0
Stadt München	–	–

Landkreis/kreisfreie Stadt	Anzahl Maßnahmen KEB 2018	Kostensumme Maßnahmen KEB 2018 (Mio. Euro)
Stadt Rosenheim	–	–
Lkr Altötting	4	1,4
Lkr Berchtesgadener Land	8	0,4
Lkr Bad Tölz-Wolfratshausen	14	1,7
Lkr Dachau	7	1,6
Lkr Ebersberg	4	1,3
Lkr Eichstätt	25	1,4
Lkr Erding	4	0,6
Lkr Freising	10	2,9
Lkr Fürstenfeldbruck	5	1,1
Lkr Garmisch-Partenkirchen	6	0,9
Lkr Landsberg a. Lech	21	2,8
Lkr Miesbach	8	3,2
Lkr Mühldorf a. Inn	8	1,8
Lkr München	12	2,3
Lkr Neuburg-Schrobenhausen	9	3,5
Lkr Pfaffenhofen a. d. Ilm	5	1,0
Lkr Rosenheim	11	2,3
Lkr Starnberg	17	2,7
Lkr Traunstein	6	0,6
Lkr Weilheim-Schongau	12	3,5
Regierungsbezirk Oberbayern	197	37,0

Es ist zu beachten, dass hier Maßnahmen, die der Erhaltung dienen, aber im Rahmen anderer Fachprogramme (z. B. Ausbauplan) realisiert werden, nicht aufgeführt sind.

Über das Kostenvolumen der Einzelprojekte hinaus sind für das Jahr 2018 in Oberbayern zusätzlich rund 5,9 Mio. Euro für Pauschalen (z. B. für Straßenausstattung, Markierungen) und Kleinmaßnahmen im Rahmen der Bestandserhaltung vorgesehen.

3.1 Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Niederbayern anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen)?

Bezogen auf die einzelnen Landkreise bzw. kreisfreien Städte in Niederbayern ergeben sich folgende Werte:

Landkreis/kreisfreie Stadt	erfasste Länge (km)	Anteil Sanierungsbedarf	sanierungsbedürftige Länge (km)
Stadt Landshut	8,1	8,48 %	0,7
Stadt Passau	12,9	43,55 %	5,6
Stadt Straubing	5,4	39,25 %	2,1
Lkr Deggendorf	137,9	60,96 %	84,1
Lkr Freyung-Grafenau	198,4	63,88 %	126,7
Lkr Kelheim	175,1	24,87 %	43,5
Lkr Landshut	211,8	34,98 %	74,1
Lkr Passau	422,4	53,55 %	226,2
Lkr Regen	144,2	47,58 %	68,6
Lkr Rottal-Inn	195,1	48,44 %	94,5
Lkr Straubing-Bogen	170,3	50,91 %	86,7
Lkr Dingolfing-Landau	194,2	28,95 %	56,2
Regierungsbezirk Niederbayern	1.875,80	46,33 %	869,0

(Rundungsdifferenzen möglich)

3.2 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich (bitte aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen)?

Für die sanierungsbedürftigen Staatsstraßen in Bayern wird vereinfachend für einen Ersatz des Bestandes in genau der vorhandenen Form eine durchschnittliche Kostengröße von 190.000 Euro/km angesetzt. Für den Regierungsbezirk Niederbayern ergeben sich aus dieser überschlägigen Ermittlung Kosten in Höhe von rund 165 Mio. Euro. Die Umrechnung eines solchen Betrages auf die einzelnen Landkreise bzw. kreisfreien Städte ist nicht zielführend, da auch Betrachtungen ganzer Streckenzüge bei der Beurteilung des Sanierungsbedarfs eine Rolle spielen.

3.3 Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB) (bitte aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen)?

Nach aktueller Zusammenstellung umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB) für das Jahr 2018 in Niederbayern insgesamt 71 Einzelprojekte an Fahrbahnen und Bauwerken mit einem Kostenvolumen von rund 25 Mio. Euro.

Bezogen auf die einzelnen Landkreise bzw. kreisfreien Städte ergeben sich folgende Werte:

Landkreis/kreisfreie Stadt	Anzahl Maßnahmen KEB 2018	Kostensumme Maßnahmen KEB 2018 (Mio. Euro)
Stadt Landshut	–	–
Stadt Passau	1	1,1
Stadt Straubing	–	–
Lkr Deggendorf	3	2,5
Lkr Freyung-Grafenau	11	2,7
Lkr Kelheim	6	2,9
Lkr Landshut	6	1,3
Lkr Passau	13	2,7
Lkr Regen	6	2,2
Lkr Rottal-Inn	15	3,8
Lkr Straubing-Bogen	5	3,4
Lkr Dingolfing-Landau	5	2,8
Regierungsbezirk Niederbayern	71	25,4

Es ist zu beachten, dass hier Maßnahmen, die der Erhaltung dienen, aber im Rahmen anderer Fachprogramme (z. B. Ausbauplan) realisiert werden, nicht aufgeführt sind.

Über das Kostenvolumen der Einzelprojekte hinaus sind für das Jahr 2018 in Niederbayern zusätzlich rund 0,5 Mio. Euro für Pauschalen (z. B. für Straßenausstattung, Markierungen) und Kleinmaßnahmen im Rahmen der Bestandserhaltung vorgesehen.

4.1 Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Schwaben anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen)?

Bezogen auf die einzelnen Landkreise bzw. kreisfreien Städte in Schwaben ergeben sich folgende Werte:

Landkreis/kreisfreie Stadt	erfasste Länge (km)	Anteil Sanierungsbedarf	sanierungsbedürftige Länge (km)
Stadt Augsburg	8,2	42,67 %	3,5
Stadt Kaufbeuren	4,4	25,03 %	1,1
Stadt Kempten (Allgäu)	6,1	76,17 %	4,6
Stadt Memmingen	6,2	19,83 %	1,2
Lkr Aichach-Friedberg	131,9	32,62 %	43,0
Lkr Augsburg	170,5	21,44 %	36,6
Lkr Dillingen a. d. Donau	148,8	24,50 %	36,5
Lkr Günzburg	131,1	20,03 %	26,3
Lkr Neu-Ulm	147,3	28,88 %	42,6
Lkr Lindau (Bodensee)	88,1	49,51 %	43,6
Lkr Ostallgäu	135,8	31,92 %	43,4
Lkr Unterallgäu	203,5	25,51 %	51,9
Lkr Donau-Ries	138,5	28,47 %	39,4
Lkr Oberallgäu	101,3	48,94 %	49,6
Regierungsbezirk Schwaben	1.421,70	29,76 %	423,3

(Rundungsdifferenzen möglich)

4.2 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplett-sanierung erforderlich (bitte aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen)?

Für die sanierungsbedürftigen Staatsstraßen in Bayern wird vereinfachend für einen Ersatz des Bestandes in genau der vorhandenen Form eine durchschnittliche Kostengröße von 190.000 Euro/km angesetzt. Für den Regierungsbezirk Schwaben ergeben sich aus dieser überschlägigen Ermittlung Kosten in Höhe von rund 80 Mio. Euro. Die Umrechnung eines solchen Betrages auf die einzelnen Landkreise bzw. kreisfreien Städte ist nicht zielführend, da auch Betrachtungen ganzer Streckenzüge bei der Beurteilung des Sanierungsbedarfs eine Rolle spielen.

4.3 Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB) (bitte aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen)?

Nach aktueller Zusammenstellung umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB) für das Jahr 2018 in Schwaben insgesamt 90 Einzelprojekte an Fahrbahnen und Bauwerken mit einem Kostenvolumen von rund 16 Mio. Euro.

Bezogen auf die einzelnen Landkreise bzw. kreisfreien Städte ergeben sich folgende Werte:

Landkreis/kreisfreie Stadt	Anzahl Maßnahmen KEB 2018	Kostensumme Maßnahmen KEB 2018 (Mio. Euro)
Stadt Augsburg	–	–
Stadt Kaufbeuren	–	–
Stadt Kempten (Allgäu)	–	–

Landkreis/kreisfreie Stadt	Anzahl Maßnahmen KEB 2018	Kostensumme Maßnahmen KEB 2018 (Mio. Euro)
Stadt Memmingen	–	–
Lkr Aichach-Friedberg	8	1,3
Lkr Augsburg	10	2,5
Lkr Dillingen a. d. Donau	5	0,4
Lkr Günzburg	15	1,1
Lkr Neu-Ulm	7	1,2
Lkr Lindau (Bodensee)	5	1,2
Lkr Ostallgäu	7	2,8
Lkr Unterallgäu	10	0,8
Lkr Donau-Ries	15	3,7
Lkr Oberallgäu	8	0,9
Regierungsbezirk Schwaben	90	15,9

Es ist zu beachten, dass hier Maßnahmen, die der Erhaltung dienen, aber im Rahmen anderer Fachprogramme (z. B. Ausbauplan) realisiert werden, nicht aufgeführt sind.

Über das Kostenvolumen der Einzelprojekte hinaus sind für das Jahr 2018 in Schwaben zusätzlich rund 2,7 Mio. Euro für Pauschalen (z. B. für Straßenausstattung, Markierungen) und Kleinmaßnahmen im Rahmen der Bestandserhaltung vorgesehen.